



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Schule, Ausbildung, Anstellung – alles rund ums Arbeiten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## 9.C.1

### Leben in Deutschland

# Schule, Ausbildung, Anstellung – alles rund ums Arbeiten

Ein Beitrag von Petra Schappert, Stuttgart

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart



© John M Lund Photography Inc/DigitalVision

Wie finden wir unseren Traumjob? Diese Unterrichtsmaterialien für Deutsch als Zweitsprache auf Grundstufenniveau behandeln das Thema „Arbeit“ von einer anderen Seite: Ihre Schüler erfahren, welchen Stellenwert Arbeit in Deutschland hat und wie der Einstieg ins Berufsleben gelingt. In einem Rollen- und einem Würfelspiel setzen sie sich zudem mit der Frage nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auseinander und reflektieren so ihre eigenen Vorstellungen eines idealen „Arbeitslebens“. Mit einem Selbsteinschätzungsbogen und einer Wortschatzliste bereiten sie sich perfekt auf den Abschlusstest vor.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Niveau:</b>	Grundstufe
<b>Wortschatz:</b>	Ausbildung, Arbeitswelt, Arbeit und Familie
<b>Grammatik:</b>	Satzbau, Nebensätze mit den Konnektoren „weil, dass, damit“
<b>Medien:</b>	Übungen zu Wortschatz und Grammatik, Wimmelbild, Lesetexte, Selbsteinschätzungsbogen, Wortschatzliste
<b>Zusatzmaterialien:</b>	Übungsmaterialien zur Grammatik: Satzbau, Nebensätze mit Konnektoren, Über die Zukunft sprechen im Futur I

---

## So setzen Sie die Materialien ein

### Einstieg mit dem Wimmelbild

Mit dem Wimmelbild schaffen Sie einen Sprech Anlass. Die Schüler<sup>1</sup> aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular und werden zum freien Sprechen angeregt. Die Schüler können sicherlich bereits etwas über die vielfältigen Aufgaben im Berufs- und Alltagsleben sagen, da sie dieses täglich in ihren Familien erleben. Differenzierter Wortschatz fehlt möglicherweise noch, doch dieser ist hier noch nicht erforderlich. Er wird im Verlauf der Einheit ergänzt und zusammengetragen. Im Zuge der Behandlung von M 12 und M 13 können Sie das Wimmelbild noch einmal einsetzen.

### Geben Sie den Schülern durch folgende Fragen Impulse:

- ▶ *Was macht die Person auf dem Bild? Welche Aktivitäten kannst du erkennen?*
- ▶ *Welche Probleme hat die Person auf dem Bild?*
- ▶ *Kennst du ähnliche Situationen wie die auf dem Bild?*
- ▶ *Wie könnte man die Probleme der Person auf dem Bild lösen?*

<sup>1</sup>Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die maskuline Form „Schüler“ verwendet.

### Alles rund ums Arbeiten

Dieser Beitrag will den Schülern nahebringen, wie Arbeit in Deutschland organisiert ist. Es stehen Schul- und Ausbildungswege im Mittelpunkt, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie hoch der Stellenwert einer Berufsausbildung in Deutschland ist. Die Schüler sollen die Wege kennenlernen, wie sie zu dem für sie passenden Beruf kommen können. Das Berufsinformationszentrum der Arbeitsagenturen kann hier eine erste Anlaufstelle sein. Der Weg in eine Ausbildung führt oft über ein Praktikum.

In einer modernen Gesellschaft ist es zudem wichtig, die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie auszuhandeln. Für manche Ihrer Schüler mag es eine neue Erfahrung sein, dass Frauen trotz Familie einer Berufstätigkeit nachgehen – sie sehen aber auch, dass dies keinesfalls problemlos zu bewerkstelligen ist.

Wer arbeitet, muss sich auch entspannen. Daher wird die sogenannte Work-Life-Balance thematisiert, damit die Schüler erkennen, dass man in Deutschland nicht nur arbeiten muss.

### Hinweise zu einzelnen Materialien

#### Bei der Berufsberatung (M 05)

Ein unterhaltsamer Dialog weist auf ein interessantes Werkzeug für die Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz hin: das Berufsinformationszentrum der Arbeitsagenturen. Der Text ist als Lesetext angelegt, kann aber auch vorgelesen werden und so für die Schulung des Hörverstehens eingesetzt werden.

#### Praktikum im Kindergarten (M 06)

Ein Praktikumsbericht als Fotostory – für die Schüler ist dies eine attraktive Form der Präsentation. Bilder und Texte sollen ausgeschnitten und wie ein Puzzle in die richtige Reihenfolge gelegt werden. So erfahren die Schüler von einem spannenden Tag, den Mengis im Rahmen seines Praktikums im Kindergarten verbringt. Je nach Leistungsstärke der Schüler präsentieren Sie Bilder und Texte durcheinander oder Sie legen eins von beiden bereits in der richtigen Reihenfolge angeordnet vor.

#### Arbeit und Familie (M 12)

Dieses Material nimmt seinen Ausgang in einer Umfrage auf der Straße, bei der verschiedene Menschen schildern, wie sie Arbeit und Familie miteinander vereinbaren. Die Schüler erproben dann die

verschiedenen Meinungen und Haltungen zu diesem Thema in einem Rollenspiel. Zum Einstieg in dieses Thema kann das Wimmelbild noch einmal herangezogen werden.

Die Aspekte von M 12 werden hier in Form eines Würfelspiels vertieft. Die Schüler übernehmen die Perspektive von Eltern, die versuchen, Familie und Arbeit unter einen Hut zu bringen, und spielen verschiedene Szenarien durch. Benötigt werden pro Gruppe vier Spielfiguren, zum Beispiel verschiedene Geldmünzen. Tipp zur Differenzierung: In schwächeren Gruppen kann den Schülern vor Spielbeginn etwas Zeit gegeben werden, um Stichpunkte zu den Fragen des Spiels zu notieren.

**Arbeit und  
Familie – ein  
Würfelspiel  
(M 13)**

### Hinweise zur Grammatik

In dieser Einheit werden zwei verschiedene Grammatik-Themen wiederholt: der Satzbau des Deutschen und durch Konnektoren eingeleitete Nebensätze.

Im deutschen Satzbau dreht sich alles um das Verb. Das konjugierte (finite) Verb steht meist an der zweiten Position im Satz. Besteht das Verb aus zwei Teilen, zum Beispiel bei Modalverben oder bei Tempi wie dem Perfekt, so steht das konjugierte Verb an Position 2 und der Rest (also der Infinitiv bei Modalverben oder das Partizip bei Verben im Perfekt oder das Präfix bei trennbaren Verben) steht am Ende des Satzes. In unterordnenden Nebensätzen verhält es sich etwas anders: Hier steht das konjugierte Verb am Satzende. An Position 1 kann jedes Satzglied stehen.

**Der Satzbau des  
Deutschen**

Für das Mittelfeld gelten folgende Regeln:

- ▶ *Pronomen stehen vor Nomen.*  
z. B. „Er hat ihr einen Blumenstrauß mitgebracht.“
- ▶ *Nomen: Nominativ vor Dativ vor Akkusativ.*  
z. B. „Heute hat mein Bruder seiner Frau einen Blumenstrauß mitgebracht.“
- ▶ *Pronomen: Nominativ vor Akkusativ vor Dativ.*  
z. B. „Heute hat mein Bruder ihn ihr mitgebracht.“
- ▶ *Dativ- oder Akkusativobjekte stehen vor präpositionalen Objekten.*  
z. B. „Meine Schwester hat eine Nachricht an ihre Freundin geschickt.“
- ▶ *Reihenfolge der Angaben: te-ka-mo-lo*  
(te = temporal/wann? – ka = kausal/warum? – mo = modal/wie? – lo = lokal/wo(hin)?)  
z. B. „Ich bin gestern wegen des schlechten Wetters mit dem Zug in die Schule gefahren.“

Nebensätze werden durch Konnektoren eingeleitet. Sind diese unterordnend, so wandert das konjugierte Verb von Position 2 ans Ende des Satzes, der Konnektor steht an Position 1. Nebensätze können nicht alleine stehen. Sie liefern immer zusätzliche Informationen zu den Hauptsätzen, mit denen sie verbunden sind.

**Nebensätze mit  
weil, dass, damit**

Für diese Einheit wurden drei Konnektoren herausgegriffen: weil, damit und dass

- ▶ *Der Konnektor **weil** leitet Nebensätze ein, die einen Grund für den Inhalt des Hauptsatzes liefern.*  
z. B. „Ich gehe zur Schule, weil ich etwas lernen möchte.“
- ▶ *Der Konnektor **damit** leitet Nebensätze ein, die eine Absicht oder ein Ziel beschreiben.*  
z. B. „Ich lerne viel, damit ich gute Noten und einen Studienplatz in Medizin bekomme.“
- ▶ *Der Konnektor **dass** hat keine solche inhaltliche Komponente. Er ist bedeutungslos und lediglich dazu da, einen Haupt- und einen Nebensatz miteinander zu verbinden.*  
z. B. „Ich finde es toll, dass du heute zur Schule gegangen bist.“

## Auf einen Blick

### 1 Wortschatz einführen

- |   |  |
|---|--|
| <b>M 01</b> Das tägliche Jonglieren mit der Arbeit – Ein Wimmelbild   | <b>W</b> bekannten Wortschatz aktivieren |
| <b>M 02</b> Sektoren und Branchen – Arbeit in verschiedenen Bereichen | <b>W</b> Sektoren, Branchen              |
| <b>M 03</b> Teilzeit, Vollzeit, Halbzeit? – Organisation von Arbeit   | <b>W</b> Arbeitsformen                   |
| <b>M 04</b> Das deutsche Schul- und Ausbildungssystem                 | <b>W</b> Schule, Ausbildung              |

### 2 Wortschatz üben und anwenden

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| <b>M 05</b> Welcher Job passt zu mir? – Bei der Berufsberatung            | <b>W</b> Arbeit, Bewerbung      |
| <b>M 06</b> In den Beruf schnuppern – ein Praktikum im Kindergarten       | <b>W</b> Arbeit, Praktika       |
| <b>M 07</b> Lernen, lernen, lernen – das deutsche Schulsystem             | <b>W</b> Schule                 |
| <b>M 08</b> Schule und Beruf – das duale Ausbildungssystem                | <b>W</b> Ausbildung             |
| <b>M 09</b> Geht es auch ohne? – Berufe ohne Ausbildung                   | <b>W</b> Berufsbezeichnungen    |
| <b>M 10</b> Arbeitskräfte gesucht – der Fachkräftemangel in Deutschland   | <b>W</b> Fachkräftemangel       |
| <b>M 11</b> Alles am richtigen Platz – der Satzbau im Deutschen           | <b>G</b> Satzbau                |
| <b>M 12</b> Geht beides? – Arbeit und Familie miteinander vereinbaren     | <b>W</b> Arbeit und Familie     |
| <b>M 13</b> Arbeit und Familie – ein Würfelspiel                          | <b>W</b> Arbeit und Familie     |
| <b>M 14</b> Hast du einen Plan? – Über die Zukunft schreiben              | <b>W</b> Pläne, Arbeit, Zukunft |
| <b>M 15</b> „Ich mag meine Arbeit, weil ...“ – Nebensätze mit Konnektoren | <b>G</b> Nebensätze             |
| <b>M 16</b> Typisch männlich, typisch weiblich? – Berufsbilder            | <b>W</b> Berufe                 |
| <b>M 17</b> Freizeit und/oder Arbeit? – Lesetext                          | <b>W</b> „Rund ums Arbeiten“    |
| <b>M 18</b> Freizeit und/oder Arbeit? – Fragen zum Lesetext               | <b>W</b> „Rund ums Arbeiten“    |


### 3 Test und Selbsteinschätzung

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| <b>M 19</b> Bist du fit? – Alles rund ums Arbeiten  | <b>W</b> „Rund ums Arbeiten“ |
| <b>M 20</b> Das kann ich! – Alles rund ums Arbeiten | <b>W</b> „Rund ums Arbeiten“ |

### 4 Wortschatzliste

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| <b>M 21</b> Meine Wortschatzliste – alles rund ums Arbeiten | <b>W</b> „Rund ums Arbeiten“ |
|---|------------------------------|

### Legende

-  kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal [daz-downloads.raabe.de](http://daz-downloads.raabe.de)
- W** kennzeichnet den behandelten Wortschatz
- G** kennzeichnet die behandelte Grammatik

# Sektoren und Branchen – Arbeit in verschiedenen Bereichen

M 02

## 1. Verschiedene Sektoren



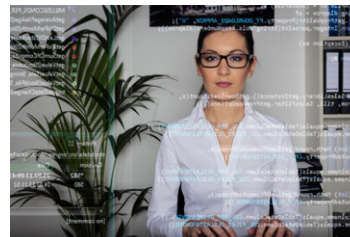
die Produktion



die Industrie



die Dienstleistung

der Landwirt,  
die Landwirtinder Maurer,  
die Maurerinder Verkäufer,  
die Verkäuferinder Bergmann,  
die Bergfrauder Stahlarbeiter,  
die Stahlarbeiterinder Programmierer,  
die Programmiererin

## 2. Wer arbeitet wo? Fülle die Lücken mit den Wörtern aus Aufgabe 1.

- a) Die Wirtschaft eines Landes wird in drei Sektoren eingeteilt: den Primärsektor, den Sekundärsektor und den Tertiärsektor. Im Primärsektor produzieren die Arbeitskräfte das, was andere Menschen später essen oder weiterverarbeiten. Vor 150 Jahren waren die meisten Menschen in der Produktion tätig. Die Menschen arbeiteten als Forstarbeiter, Bergmann oder \_\_\_\_\_.
- b) Im Sekundärsektor machen die Menschen etwas aus dem, was die Beschäftigten des Primärsektors produziert haben. In der Industrie arbeiten sie zum Beispiel an großen Hochöfen als \_\_\_\_\_, im Handwerk helfen sie zum Beispiel als \_\_\_\_\_ beim Hausbau.
- c) Der Tertiärsektor ist der jüngste Sektor. In diesem Sektor findet man ganz viele Berufe aus dem Bereich der Dienstleistungen. Zu diesem Sektor gehören der Krankenpfleger, die Kellnerin oder die \_\_\_\_\_. Auch Berufe, die mit Computern zu tun haben, sind Teil dieses Sektors: Ein \_\_\_\_\_ sorgt dafür, dass wir auf unseren Smartphones Apps nutzen können, denn er schreibt das Programm dazu.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Schule, Ausbildung, Anstellung – alles rund ums Arbeiten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

